

---

Subject: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Bongo](#) on Fri, 30 Apr 2010 10:52:44 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen,

ich hoffe jemand hat einen hilfreichen Rat für mich. Mein Chin Bongo ist bereits 14 Jahre alt und entwickelt gerade auf seine alten Tage ein Zahnproblem. Am Dienstag hat man ihm in Narkose einen Backenzahn entfernt. Er wog immer ca. 539g und hat auf 482g abgenommen. Ich habe ihn dann bis zur OP mit Critical Care gefüttert und wieder auf 511g gebracht. In dieser Zeit musste ich schon feststellen, dass er trotz "Zwangsfütterung" zwischendurch immer mal wieder abnahm. Es ist gerade so, als würde er das Fütter gar nicht verwerten. Nach der OP hat er trotz Fütterung wieder auf 498g abgenommen. Er bekommt 3x am Tag 9ml CC mit der Spritze. Leider ist das immer eine kleine Prozedur, da er das Zeug nicht freiwillig nimmt, nur das Schmerzmittel wird aus der Spritze genuckelt.

Hat jemand von euch auch solche Erfahrungen gemacht und kann mir einen Tipp geben, was ich eventuell noch untermischen kann, damit der alte Mann wieder zunimmt? Ich habe es auch schon mit Haferflocken probiert, aber seine Köttel sind auch nicht besonders groß, weshalb ich das nur ab und an mal machen. Eine zusätzliche Verstopfung können wir uns nicht auch noch leisten.

Viele Grüße Rabea

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Gast](#) on Fri, 30 Apr 2010 12:01:55 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Rabea,

erstmal herzlich Willkommen im Forum! :)

Wenn ich richtig verstanden habe, hatte Bongo am Dienstag die erste Zahn-OP?  
Wie schaute die bisherige Ernährung aus?

Ich hatte schon Zahnpatienten und konnte feststellen, dass ein Chin durch Critical Care gerade so sein Gewicht hielt oder gar abnahm, wenn sonst nichts verfüttert wurde. Ich würde dir empfehlen, dass du das CC mit Pelletbrei (Pellets in warmes Wasser, leicht bedeckt bis Brei entsteht) vermischt und anbietest. Dann würde ich den Brei mal auf einem Löffel anbieten.

Bietest du auch Kräuter an?

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Bongo](#) on Fri, 30 Apr 2010 12:19:17 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi Nicole,

danke für die schnelle Antwort.

Bisher hatte mein Chin richtiges Glück. Ich habe ihn nur als er noch ganz jung war einmal beim Arzt vorgestellt. Leider begann es bei uns vor ca. 2 Wochen mit einem tränenden Auge. Kurz darauf fielen mir angefressene Pellets auf, die rund um seinen Napf lagen. Als ich bemerkte, dass er stark abnahm, bin ich dann zum Tierarzt. Die Op war ja dann am Dienstag den 27.04.

Bongo war schon immer sehr verschnöckert. Er bekommt neben seinen normalen Pellets auch immer Petersilien-, Möhren- und Apfelpellets. Gelegentlich mal ein Stück frischen Apfel- auch hier muss es eine bestimmte Sorte sein! Neben Heu hat er immer abwechselnd getrockneten Löwenzahn, Petersilienstängel, Brennessel, Mariendiestels oä zur freien Verfügung. Bis zur OP hat er noch ab und an Löwenzahl gegessen, derzeit nimmt er davon nichts mehr. All das steht ihm auch jetzt zur Verfügung. Ich konnte heute morgen feststellen, dass er zumindest Essensversuche durchgeführt hat (Es lagen angenagte Pellets auf seinem Körnerkissen).

Ich werde ihm gleich mal eine Portion CC mit den eigenen Pellets anbieten. Mal schauen ob er sich freiwillig! erbarmt. Derzeit ist es leider schon so, dass er vor mir wegrennt, sobald er nur die Zimmertür hört. Naja, zwangsweise anfassen konnte er bis dahin ja auch noch nicht.

Gruß Rabea

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Gast](#) on Fri, 30 Apr 2010 12:26:36 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Rabea,

könnte es sein, dass Bongo in letzter Zeit nicht mehr so fleißig Heu und Kräuter gefressen hat und sich die Zahnschmelzen bildeten? Es ist schon ungewöhnlich, dass er erst jetzt diese Probleme bekam.

Wurden bei der OP nur Zahnschmelzen entfernt oder mehr gemacht?  
Besteht eine Entzündung?  
Welche Medikamente habt ihr bekommen?  
Tränt das Auge immer noch?

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Danie](#) on Fri, 30 Apr 2010 12:29:44 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Huhu,

eine Frage dazu noch: welche Pelletmarke fütterst du?

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Bongo](#) on Fri, 30 Apr 2010 13:06:36 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

die TA sprach davon, dass er wohl schon immer eine Fehlstellung des Kiefers hatte. Da es aber nie Probleme gab ist das auch nie aufgefallen. Es wurde bei der OP der linke , untere Backenzahn gezogen. Da dieser leider bei der Extraktion abbrach, hat er noch immer ein Stückchen davon im Kiefer. Eigentlich sollte auch der Gegenpart gezogen werden -als Maßnahme, dass dieser nicht nun ungehindert in den Unterkiefer wächst - aber das wurde nicht gemacht. Im Anschluss wurden die restlichen Zähne abgeschliffen, um eine Normalstellung des Kiefers zu erreichen. Ich habe heute noch einen Termin bei der TA. Sie hat wohl Fotos davon gemacht. Mal schauen, ob ich die haben kann.

Bongo bekommt seit 14 Tagen CC. In der ersten Woche gab es Baytril (7 Tage) und durchgängig Metacam. Nach der OP haben wir nun wieder Baytril und noch immer Metacam und CC.

Rund um seine Auge ist noch immer alles nass. Die TA meinte da er sowieso ein Antibiotikum bekommt, sei eine Behandlung des Auges nicht nötig. Die Behandlung sei da mit inbegriffen.

Er bekommt seit 4 Jahren Pellets von Multifit und zusätzlich die bereits genannten Pellets einer Internetfirma.

Gruß Rabea

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Bongo](#) on Fri, 30 Apr 2010 13:09:31 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ach ja, Zahnspitzen wurden bei der ersten Vorstellung vor 14 Tagen entfernt. Waren aber nur sehr klein. Das er sein Heu und die Kräuter nicht mehr so genommen hat ist mir da noch nicht wirklich so aufgefallen bzw. ich dachte der Herr mag es nicht mehr, denn das kenne ich ja schon.

Auch wenn er nicht wirklich alleine frisst, gegen ein Stückchen Rosine hat er nix.

Lieben Gruß Rabea

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Gast](#) on Fri, 30 Apr 2010 13:38:16 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Rabea,

gut, dass ein Röntgenbild gemacht wurde.

Wenn eine Entzündung besteht, ist es nicht verwunderlich, dass der Kleine momentan nur Brei fressen kann. Ich würde weiterhin auch Pellets, Heu und Kräuter anbieten.

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Bongo](#) on Sat, 12 Jun 2010 08:08:59 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

ich wollte mich noch einmal melden und berichten, wie es weiter gegangen ist. Nachdem ich beim letzten TA-Besuch erfuhr, dass man meinem Chin einen ganz anderen Zahn gezogen hat als vorher angekündigt, bin ich doch ein wenig irritiert gewesen, auch das versprochene Röntgenbild wurde nicht gemacht. Ergo, ich suchte mir einen neuen Arzt. Dort bekam ich die Info, Zähne eines Chins würden nur 1mm im Monat wachsen und die nächste Zahnkorrektur stünde erst wieder in 3-4 Monaten an. Leider war auch dieser Arzt wohl nur mäßig informiert. Das Ende vom Lied war dann, dass Bongo vor ca. 2 Wochen anfang im Stall zu randalieren und auch ziemlich bockig bei der Essensaufnahme war. Da ich nicht wusste was ich tun sollte, habe ich mal wieder das Internet bemüht und 30 km entfernt doch tatsächlich einen Arzt gefunden, der auf Zahnanomalien und Chins spezialisiert ist. Mein armes Männlein hatte leider an beiden Seiten die Zähne in die Backe eingewachsen denn so die neue Info: Zähne eines Chins wachsen 1mm pro Woche. Selbst der gezogene Zahn war schon wieder da!!! Nun müssen wir alle 3 Wochen zur Nachkorrektur, später können die Abstände dann größer werden. Nach der Zahnkorrektur (mit Gasnarkose) hat er Zuhause sofort und gewaltig gierig sein CC gefressen. Mal schauen, ob er bald auch wieder alleine frisst.

Gruß Rabea

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Gast](#) on Sat, 12 Jun 2010 11:32:57 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

alle 3 Wochen zur Korrektur gehen zu müssen ist sehr oft. Du kannst der Häufigkeit entgegen wirken, indem du deinem Chin Futter anbietest, welches für einen hohem Zahnabnutzungseffekt sorgt. Abrasive Wirkung auf die Zähne haben vor allem Kräuter und Gräser, diese solltest du dem Chin irgendwann nach Angewöhnung in unbegrenzter Menge anbieten- das wäre ideal v.a. bei einem Zahnpatienten. Kennen deine Chins auch frische Kräuter und Gräser?

Hier etwas Wichtiges zum Zahnabrieb:  
[http://kaninchendorf.dreipage2.de/link\\_17740969.html](http://kaninchendorf.dreipage2.de/link_17740969.html)  
<http://chinchilla-scientia.de/index.php?id=329>

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Bongo](#) on Sat, 12 Jun 2010 15:30:29 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Alex,

derzeit ist mein Chin noch nicht bereit alleine zu fressen, selbst eine leckere Rosine frisst er nicht mehr. Seit ca. 2 Monate nimmt er nur noch CC aus der Spritze. Futter, Heu und Löwenzahn, Petersilie etc. stehen ihm jederzeit zur Verfügung, da ich hoffe, dass er es irgendwann auch wieder alleine versucht. Am Anfang hat er sogar noch versucht zu fressen, dass hat er derzeit aber komplett aufgegeben. Ich habe die Hoffnung allerdings noch nicht aufgegeben, dass er irgendwann freiwillig Futter nimmt, weil er keine Lust mehr darauf hat von mir gefangen und gefüttert zu werden.

Alle drei Wochen zur Zahnkorrektur ist jetzt erst einmal eine vorbeugende Maßnahme. Die anderen Patienten - und es gab in der Praxis leider eine Menge Tiere mit Zahnproblemen - müssen nur noch alle 6 Wochen hin. Ich bin jetzt erst einmal froh Hilfe gefunden zu haben, da leider viele TÄ behandeln ohne wirklich eine Ahnung zu haben. Es ist schade, dass keiner seine Grenzen zugeben kann. Klar mache ich mir sorgen, wenn er so oft eine Gasnarkose bekommt, ebenfalls frage ich mich was er alles von der Behandlung mitbekommt. Er war nämlich echt schnell wieder wach.

PS: Vielen Dank für die Links.

Viele Grüße Rabea

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Wollmäuse](#) on Sun, 13 Jun 2010 08:47:26 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Rabea!!

Ich hatte auch ein Chin mit Zahnproblemen? Kann es gut verstehen, wenn sich die Mäuse so "blöde" anstellen. Man will nur das Beste für sie und sie weigern sich. Hoffe, daß es Dein Männlein schafft und bald wieder alleine frißt. Du solltest ihn nicht ganz satt füttern, da er sonst kein Hungergefühl hat. Biete ihm auf jeden Fall noch einen Pelett-Brei an. Wir haben den Brei in einem kleinen Untersetzer (Ton) angeboten und immer frisch angerichtet, da er ihn sonst nicht wollte. Achte auch darauf, daß in dem Brei keine festen Stücke drin sind. Wenn Du merkst, daß er frißt kannst Du kleinere Pelettstücke drin lassen.

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Wollmäuse](#) on Sun, 13 Jun 2010 09:02:51 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich noch mal!!!!!!

Du kannst in den Brei noch etwas RodiCare akut mischen. Das Zeug schmeckt süßlich.

Unser Oedi hat das Metacam auch freiwillig genommen (von der Spritze genuckelt) durch das Käfiggitter -wie du selber schreibst-.

Wünsche Dir alles Gute und verzweifel nicht.

Woher kommst Du denn?

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Bongo](#) on Mon, 14 Jun 2010 18:13:38 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi ihr Wollmäuse,

derzeit ist mein Männlein nicht so gut auf mich zu sprechen. Wir sind gerade wieder in dem Stadium wo er vor mir wegrennt. Seit Samstag kämpfen wir ganz stark mit dem Essen. Er ist von 60ml Spritzenfütterung auf 20 ml runter gegangen. Leider nimmt er derzeit kein Futter. Gestern war er zumindest für eine Rosine zu erwärmen, das zeigt mir das er schon kann, wenn er will. Das macht mich richtig wütend, wenn er bockig wie ein kleins Kind den Kopf wegdreht und dabei auch noch die Unterlippe nach vorne schiebt. Dabei will ich doch nur, dass er frisst. Danke für den Tipp mit dem Rodicare, werde das mal probieren, denn Honig im Essen hat der neue TA uns verboten.

Mittlerweile traue ich schon keinem Tierarzt mehr über den Weg, aber ohne geht es ja leider nicht!

Du schreibst, dass du das mit den Zahnproblemen kennst. Wie wurden denn bei dir die Zähne behandelt? Auch mit Gasnarkose? Wie schnell hat dein Chin danach wieder gefressen?

Ach ja, Bongo und ich kommen aus Wetter an der Ruhr.

Viele Grüße Rabea

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Gast](#) on Mon, 14 Jun 2010 19:40:26 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

entschuldige bitte meinen Einwand, aber wenn die Maus 60ml bekommen hat, dann wundert es mich gar nicht, dass sie nichts selbstständig isst. Das ist einfach viel zu viel, das Tier/ der Magen ist vollgestopft mit Futterbrei, jegliches Hunger- und Appetitgefühl ist weg. So wird die Maus nie von alleine fressen.

Hinzu kommt, dass bei lang zwangernährten Tieren, die selber kaum oder gar nicht kauen/fressen, sich die Kaumuskulatur zurückbildet/ erschlafft bis sie irgendwann ganz still liegt. Das impliziert wieder, dass die Zähne durch Futter nicht genug abgenutzt werden und so darf man noch regelmäßig zum TA zum Zähne kürzen...wahrscheinlich unter Narkose, die wiederum zu weiterer Gewichtsabnahme führt, weil nach der OP nicht gleich normal gefressen werden kann. Dann päppelt man wieder und das Tier frisst nicht selbstständig - das ist ein unendlicher Problemkreislauf, in den man da hineingerät.

Das Chin muss Hunger verspüren um zum Selberfressen animiert zu werden. Ohne das geht nichts. Wenn Zwangfüttern dann nur die notwendigste Menge und nichts übertreiben.

Wegen Narkose und anschließender Futteraufnahme:

Ich hatte schon mehrere Tiere narkotisieren müssen (Kastration , keine zahnprobleme) und einige aßen erst nach tagen wieder, ich habe nicht zwangernährt, sie begannen selbstständig langsam nach und nach immer mehr zu fressen. Chins können problemlos tage- oder gar wochenlang mit nur wenig Futter auskommen. Dass bei Schmerzen, nach OPs, bei akuter Krankheit etc. erstmal nichts gefressen wird, ist ganz normal und ist bei jedem Lebewesen so - auch uns Menschen. Ein Bock hat hier nach einer OP innerhalb kürzester Zeit über 60g abgenommen und schließlich wieder zugenommen - von alleine und ohne Päppelfutter oder/und Zwangernahrung. Allerdings dauert das Zunehmen länger als das Abnehmen, aber die zeit muss man dem Tier einfach zugestehen.

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Marina](#) on Mon, 14 Jun 2010 20:14:01 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Huhu Rabea,



wurde denn zwischenzeitlich ein Röntgenbild gemacht? Ist die Entzündung im Mäulchen komplett weg?

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Danie](#) on Mon, 14 Jun 2010 20:18:47 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi,

klener Einwand meinerseits: es kommt auf das Tier und die Vorraussetzung / Umstände drauf an.

Hat ein Tier bereits Gewichtsverlust hinter sich (mehr als 10 % des Normalgewichtes), sollte man auch nach einer OP ein Tier versuchen, Nahrung zu geben. Dauerhafter Hunger / nicht Aufnahme von Nahrung kann zu Leberschäden führen - meisten trinken die Tiere dazu auch nicht. Nach einer OP kann dann nach 2-3 Tagen der Tod eintreten (so geschehen bei 2 Haltern, die meinten, ihre Tiere brauchen nach ner Zahn-OP nicht zugefüttert werden bzw. keine Zwangsernährung).

Mein TA hat bei allen OPs, die er bei unseren Tieren durchgeführt hat (Kastru, Kaiserschnitt, Zahn-OP), gesagt, dass wenn das Tier nach 12 - max 24 Stunden nicht von allein frisst, dass ich unbedingt zwangsfüttern soll (zumindest etwas, nicht satt). Ich habe dies bisher auch immer getan, wenn es notwendig war und konnte dadurch weitere Verluste verringern oder ganz verhindern.

60 ml sind allerdings in der Tat zu viel.

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Wollmäuse](#) on Mon, 14 Jun 2010 21:33:27 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Rabea!

Unser Chin (Oedipus) ist nach der ca. einstündigen Zahn-OP gestorben. Die OP war diestags und samstags ist er bei dem TA der die OP durchgeführt hat verstorben. Er hatte vermutlich einen Herzfehler.

Wir haben ihn auch zwangs gefüttert. Er hat seinen Kopf auch immer weggedreht. Du solltest auf jeden Fall darauf achten, daß er noch ein Hungergefühl hat. Ich kann Dir leider nicht mehr

sagen wieviel und wie oft wir ihn gefüttert haben. Vielleicht kann Dir da Dein TA weiter helfen oder jemand hier aus dem Forum.

Ich hoffe daß Dein Männlein es schafft. Ich drück Dir die Daumen und sei stark. Ich kann Deine Sorgen nur zu gut nachvollziehen.

Hast Du jemanden wo Du Dein Chin evtl. für ein paar Tage hinbringen kannst? Wir hatten unseren Oedi bei einer Freundin. Bei der er wieder -wenn auch wenig- selber angefangen hat zu fressen.

Die zeitliche und räumliche Trennung hat uns allen (Mensch & Tier) gut getan.

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Bongo](#) on Tue, 15 Jun 2010 09:29:29 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen,

es ist ja nicht so, dass ich nach 14 Jahren nicht weiß, wie man mit Chins umgeht, aber mal ganz ehrlich die gegenteiligen Auffassungen der Ärzte von "unbedingt alle 3 Stunden füttern", "auf keinen Fall tagsüber füttern", "der Magen muss immer voll sein", "20ml reichen" bis "was nur 20 ml, der muss mindestens 60ml haben", kann einen schon zur Verzweiflung bringen.

Nicht, dass ihr nun alle denkt, er hat 60 ml bei der Zwangsernährung" (Kopf festhalten und hinein damit) bekommen, die hat er freiwillig genommen. Tagsüber gibt es ja nix, da ich nicht da bin. Zwischendurch habe ich natürlich auch mal versucht ihm nichts zu geben, damit er alleine frisst, aber das blieb leider ohne Erfolg. Da er über 70g abgenommen hat, sollte er bis wir wieder auf 500 g Gewicht sind, gepöppelt werden. Leider erreichen wir die bloß nicht. Sein Napf ist immer gefüllt, Heu und Kräuter liegen ebenfalls bereit, sowie angerührtes CC und auch trockenes Pulver. Jedoch leider alles umsonst.

Was wäre denn die geeignete Menge? 60ml sagen ja nicht wirklich etwas darüber aus wieviel er bekommt, denn der Herr mag den Brei nicht wenn er feste ist! In Pulver ausgedrückt sind das 10g CC und 5g Pulver seiner eigenen Peletts. Bei 60 ml hält er gerade das Gewicht, zunehmen ist da schon nicht mehr drin. Die letzten Male hat er dabei sogar abgenommen. Durchfall hat er aber nicht!

Gruß Rabea

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Bongo](#) on Tue, 15 Jun 2010 09:36:05 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Liebe Wollmäuse,

sorry, habe erst später gesehen, das dein Oedi es leider nicht geschafft hat, das tut mir sehr leid.

Meine Ma kümmert sich schon mal um Bongo. Sie ist auch am letzten WE eingesprungen.

Vielen Dank für die lieben Worte,  
Rabea

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Wollmäuse](#) on Tue, 15 Jun 2010 15:56:29 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Rabea!!

Habe gerade mit der besagten Freudin telefoniert. Sie meinte, daß es gut wäre dem Tier tagsüber auch etwas zum Fressen zu geben ca. alle 3-4 Stunden. Wir sind sogar nachts aufgestanden und haben unsrem Oedi was gegeben. Mit einer zeitlichen Trennung meinte ich mindestens 1 Woche.

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Wollmäuse](#) on Tue, 15 Jun 2010 16:06:38 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich nochmal :blabla:

sitzt Dein Bongo alleine :roll:

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Bongo](#) on Wed, 16 Jun 2010 18:43:12 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

:nod: Ja, Bongo sitzt alleine, aus diesem Grunde weiß ich auch so genau, dass er derzeit nichts aus dem Napf nimmt. Heu ist zwar gerade stark im Gebrauch, dient aber nur dem Umbau im Stall.

Lieben Gruß Rabea

PS. Hallo Marina,nein, ein Röntgenbild wurde nicht gemacht (Die letzten TÄ hatten nicht die richtigen Geräte! Man soll es ja nicht glauben). Beim ersten Mal war die Entzündung im Mundraum zu sehen, die ist aber wenigstens verschwunden.

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Gast](#) on Wed, 16 Jun 2010 19:28:41 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

zum "am-Tag-Päppeln" eine kleine Bemerkung:

Chinchillas sind nachtaktiv und schlafen tagsüber, dementsprechend haben sie tagsüber keinen Hunger und sind nur todmüde. Während der Schlafphase wird der Körper regeneriert, was grad bei Krankheit enorm wichtig ist. Da das Tier zu wecken ist nicht gut. Man stelle sich vor wir Menschen wären krank und geschwächt und man würde uns nachts, wenn wir nur pennen möchten, jede paar Stunden wecken und zwingen zu essen.

Als ich Paulchen zum Fressen animieren musste, bin ich zwischen 18 - 8 uhr morgens jede 3-4 h zu ihm hin bzw. aufgestanden und hab ihm Futter vor die Nase gesetzt. Ich denke, das sollte selbstverständlich sein, wenn es sein muss. Nachtaktive Chins brauchen nachts Futter und nicht am Tage.

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Gast](#) on Wed, 16 Jun 2010 19:31:11 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Noch etwas:

Hast du dem Chin mal buntes Mischfutter angeboten oder diese Knaberstangen aus der

---

Zoohandlung? Viele Chins sind ganz verrückt nach dem ungesundem Zeug! Das wäre doch mal einen versuch wert, um es zum Fressen zu bringen.

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Bongo](#) on Wed, 16 Jun 2010 20:52:10 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi Alex,

am Anfang habe ich ihm auch tagsüber Fütter gegeben (aber nur, weil das die ersten TÄ gesagt haben.)Das habe ich aber nur am WE machen können, da ich unter der Woche bis 17.00 Uhr auf der Arbeit bin. Meine Ma hat zwar mal versucht Bongo zu füttern, aber das wollte er nicht. Da es ja nicht so toll ist, mit einem kugelrunden Bauch zu schlummern, mache ich das jetzt am WE auch nicht mehr. Die letzte Ärztin hat auch davon abgeraten.

Buntes Knabberzeugs nimmt er nicht. Scheinbar habe ich ihn schon als kleinen Chin dermaßen verzogen, dass er schon ziemlich verschnöckert ist. Er hat mir aber gestern gezeigt, dass er schon seine Zähne benutzen kann, wenn er will. Denn jetzt gehen Rosinenstückchen und auch kleine Nussstückchen ins Maul und werden auch gekaut und geschluckt. (Natürlich nicht jeden Tag!) Das zeigt mir, dass er schon könnte, wenn er wollte. Auch wütend Heu durchnagen geht. Allerdings wird das wirklich nur zerkleinert und dann ausgespuckt. Werde ihm gleich mal einen Haufen Stroh in den Stall legen, damit wenigstens die Vorderzähne benutzt werden.

Gruß Rabea

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [speddy](#) on Wed, 16 Jun 2010 21:32:01 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Rabea,  
Stroh ist sehr scharfkantig und kann zu Verletzungen im Mäulchen führen.  
Das würde ich nicht geben.  
Verwende lieber Knabberäste von Weide, Haselnuss oder ungespritzten Obstbäumen.

Meine Chins zernagen auch sehr gerne kleingesägte Holzstücke, ca. 1 - 2 cm dicke Streifen vom Holz der Sitzbretter.

LG

speddy

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Wollmäuse](#) on Thu, 17 Jun 2010 12:33:48 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Rabea!!

Vielleicht sollte er jemanden haben der ihn zum Fressen animiert.

Wie Du schreibst kann er fressen wenn er will. Wenn er merkt, daß das andere Chin frißt nimmt er dann was von selber. Eines von meinen wollte keinen frischen Apfel (nur (an)getrocknet), inzwischen friß sie es, da sie es bei den zwei anderen Nasen abgeschaut hat. Evtl. fühlt das Chin sich einsam :roll:

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Wollmäuse](#) on Fri, 25 Jun 2010 11:08:35 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi Rabea!!

Wie geht es Bongo :roll:

Frißt er selber :(

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Bongo](#) on Fri, 25 Jun 2010 13:28:47 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi ihr Wollmäuse,

dafür ein klares jein! :d Er ist super gierig was die Futterspritze angeht. Ich gebe ihm jetzt nicht mehr soviel, denn manchmal möchte er schon gerne 2 12er Spritzen zu einer Mahlzeit. Es gibt nun einen Napf mit zerstoßenen Pellets und Haferflocken, manchmal sind da auch Nussstückchen drin. Erstaunlicherweise funktioniert das Gebiss angesichts solcher Leckereien

---

schon. Abends versuch ich es nach einer Spritze immer mit der Handfütterung, auch da nimmt er was an, manchmal sind es sogar Vitaminpellets. Ich fürchte "Mister Schnöckerich" weiß schon ganz genau wofür die Zähne da sind, aber das neue Futter und die tollen Leckereien sind einfach besser. Momentan bin ich sehr froh, dass er wenigsten was nimmmt, denn nach dem Zahnarzt wollte er ja noch nicht einmal eine Belohnungsrosine. Leider haben wir derzeit noch keinen Erfolg bei Heu und Kräutern. Um ihn zum Knabbern zu bewegen, habe ich ihm die obere Etage mit Heu und Kräutern ausgelegt. Er sitzt auch immer total wütend mittendrin und beißt sämtliche Halme klein, leider spuckt er die Sachen danach sofort wieder aus. Bringt aber hoffentlich was für die Vorderzähne!!1 Hoffnung ist gut :) . Außerdem sind wir derzeit knapp über 500g Gewicht und das finde ich schon mal ganz gut. Bin mal gespannt was Doc Schweigart am 2. Juli sagt...

Bei euch auch alles ok?

Viele Grüße  
Rabea

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Wollmäuse](#) on Fri, 25 Jun 2010 16:17:52 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Rabea!!

Bei uns ist soweit alles in Ordnung :)

Hoffe das der TA gute Nachrichten hat :nod:

Hört sich gar nicht so schlecht an. Vielleicht ist er zu faul um selber zu fressen. Solang man das Futter serviert bekommt und es nicht mal mehr kauen muß, sondern nur schlucken.

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Bongo](#) on Fri, 09 Jul 2010 08:22:47 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wollte nur mal berichten wie es uns weiter ergangen ist.

Wir waren ja letzten Freitag beim TA. Der kleine Kerl hat mich ganz schön an der Nase rum geführt! Ich dachte schon meine Waage sei defekt aber: Bongo hat in den letzten 3 Wochen

wirklich 50g zugenommen und das, obwohl es weniger CC gab. Das Männlein frißt also heimlich. Zwar immer nur so viel, dass es im Napf nicht sonderlich auffällt, aber der Speck auf den Rippen muss ja irgendwoher sein. Der TA musste (dank Heu, Stroh und Nageholz) die Vorderzähne nur minimal korrigieren. Hinten war es leider etwas mehr, aber nicht so schlimm wie beim ersten Mal. Mal sehen wie das weiter geht. Dieses Mal hat die Gasnarkose Bongo auch ganz schon umgehauen. Er ist ordentlich getorkelt.

Hat jemand einen Tipp wie ich Bongo vom CC runter bekomme? 2 Mal am Tag nimmt er noch eine Spritze. Das CC in Bällchenform oder nur als Pulver über dem Futter findet er unattraktiv, ebenso wie normale Pellets. Derzeit frißt er nur Pellets aus dem Chinchilla-Müsli.

Viele Grüße  
Rabea

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Wollmäuse](#) on Fri, 09 Jul 2010 12:25:09 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Rabea!!

Das schaut ja sehr gut aus :)

Evtl. kannst Du versuchen ihm immer weniger CC anzubieten. Oder aufgeweichte Pellets :roll:

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Wollmäuse](#) on Wed, 14 Jul 2010 12:59:59 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hu, hu Rabea!!

Macht Dein Chin fortschritte? Wie geht es ihm und was wiegt es?

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Bongo](#) on Thu, 15 Jul 2010 06:15:42 GMT

---



[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Guten Morgen!

Ja :d !!!Er bekommt ja nur noch 2x am Tag Futter mit der Spritze. Vorgesetzt wollte ich ihm dann abends noch etwas geben und das wollte er nicht, also habe ich ihn wieder in den Stall hüpfen lassen und da setzte er sich ganz demonstartiv vor die Tür, schnapp sich ein Löwenzahnblatt und mampft sich das rein. 8o Ich habe vielleicht blöde geschaut. Ich denke, wir sind auf einem richtig guten Weg. Vielleicht braucht er bald keine Spritze mehr. Beim letzten TA-Besuch wog Bongo ja schon 530g. Nach dem Zähneabschleifen hat er 10g abgenommen und jetzt hat er sogar schon 550g. Ich bekomme ein richtig proper Männlein!!

Zwar ist der TA ein seltsam wortkarger Mann, aber scheinbar weiß er wohl, was er da tut. Wäre nur schön, wenn er mehr mit den Tierhalten kommunizieren würde, aber vielleicht kommt das noch und der Mann muss erst auftauen. ;) Auf jeden Fall geht es meinem Männlein sichtlich besser. Er ist auch schon wieder so starrsinnig wie eh und je.

Lieben Gruß  
Rabea

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Wollmäuse](#) on Thu, 15 Jul 2010 06:44:24 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Rabea!!

Das freut mich :d

Bin gespannt wann das Männlein die Spritze gar nicht mehr haben möchte. Es dauert vielleicht gar nicht mehr lange. Sitzt er noch alleine?

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Bongo](#) on Thu, 15 Jul 2010 18:03:28 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi,

ich denke auch nicht, dass er noch lange die Spritze nimmt. Er hat jetzt an zwei Tagen nur noch morgens 6ml CC genommen, ansonsten hat er alle Näpfe durchstößert und das Heu

klein gesäbelt. Scheinbar schmeckt es wieder. Hoffe das bleibt auch so, denn am 23.07 müssen wir ja schon wieder zum schweigsamen Doc.

Tja, auch wenn ich mir gleich den Zorn aller Forumsmitglieder einhandeln, ja Bongo ist noch immer alleine und daran wird sich jetzt auch nichts mehr ändern.

Viele Grüße  
Rabea

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Wollmäuse](#) on Thu, 15 Jul 2010 21:09:43 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Rabea!!

Wieso möchtest Du ihm keinen Kuschelpartner gönnen?! Schaden wird es ihm auf keinen Fall im Gegenteil er wird richtig aufblühen.

Es findet sich bestimmt hier im Forum ein passendes Tier und bei einer VG kann Dir geholfen werden.

Lass Dir die Sache einmal durch den Kopf gehen. Mit der Einzelhaltung tust Du ihm keinen gefallen. Mach es dem Tier zuliebe. Wo platz für ein Chin ist, ist auch platz für zwei :d

Die wilden Chins leben in sehr großen Kolonien. Aus diesen und noch vielen anderen Gründen sollte man kein Tier einzeln halten.

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Wollmäuse](#) on Tue, 03 Aug 2010 16:10:37 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Rabea!!

Wie geht es dem Sorgen-Chin?? Frißt es inzwischen alleine und was wiegt es?

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Bongo](#) on Fri, 06 Aug 2010 16:00:40 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

ja das Männlein frisst wieder. Sogar Kräuter und Heu stehen wieder auf dem Speiseplan. Derzeit sind Löwenzahn, Erbskräut und Gänseblümchen der Renner. Er hat sogar sofort nach dem Abschleifen alleine gefressen und musste gar nicht zugefüttert werden! Das bedeutete zwar für die Gabe von Schmerzmitteln (2 Tage nach der Behandlung) und Vitaminen einen großen Einfallsreichtum für mich, aber auch das klappt. Vitamine werden nun freiwillig aus der Spritze gelutscht. Scheinen wohl doch zu schmecken. Bongo hat sich derzeit auf 555g Gewicht eingependelt. Wir freuen uns über jedes Grämmlein...Hätte nicht gedacht, das er überhaupt wieder alleine Futter frisst.

Hoffe bei euch ist auch noch alles in bester Ordnung.

Gruß Rabea

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Bongo](#) on Mon, 17 Jan 2011 14:31:41 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Alles hat scheinbar seine guten und schlechten Seiten. Bongo geht nun alle drei Wochen zum Zahnarzt. Er hat aufgrund der Fehlstellung nicht nur lange, sondern auch lockere Zähne. Derweil hat das Männlein gesunde 606 Gramm und frisst auch direkt nach der Behandlung ohne Zufütterung. :) Leider haben wir nun ein anderes und besorgniserregendes Problem. Zur Zahnbehandlung bekommt er nun regelmäßig eine Gasnarkose und leider folgt darauf - unmittelbar quasi in der Narkose - immer ein Krampfanfall, welcher mal leichter und mal stärker ausfällt. Es kommt sogar vor, dass es zwei Krämpfe nacheinander sind. Er bekommt seit der ersten Behandlung 2ml Amynin tägl. Zur Zeit haben wir auf 3 ml erhöht, doch eine Besserung bleibt aus. Nun habe ich natürlich Angst, dass er das nicht mehr lange durchhält. Hat jemand ähnliche Erfahrungen gemacht?

Ich würde auch gerne einen anderen Arzt konsultieren, habe aber bislang nur schlechte Erfahrungen gemacht. Kennt jemand einen TA der Zahnkorrekturen ausführt in der Nähe von Wetter (Ruhr)?

Besorgte Grüße  
Rabea

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Kubiline](#) on Mon, 17 Jan 2011 14:40:51 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Huhu.

Die Krampfanfälle können auch von einem Mineralstoffmangel herrühren. Bei Chins, die an Calciummangel leiden, ist oft zu beobachten, daß sie unter einer Narkose zu Krämpfen neigen.

Ich weiß jetzt nicht, was das ist: Arynin. Das kenne ich nicht.

Ansonsten kannst du dir in der Apotheke Davinova T besorgen. In diesem Pulver kannst du dann mal für 14 Tage die Pellets wälzen, daß sie bestäubt sind und füttern.

Das ist ein Mineralpulver. Nicht wundern, da steht für Pferde und Rinder und so drauf.

Ich mache das seid ein paar Jahren 2 mal im Jahr für 14 Tage.

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Wollmäuse](#) on Mon, 17 Jan 2011 15:43:18 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo!!

Bei uns bekommen alle Chin's Davinova T. Immer die letzten sieben Tage im Monat. Eins hat vermutlich Mineralstoffmangel und seitdem wir es regelmäÙg geben hat er keine Krämpfe mehr. Wir füttern das Pulver in einer Rosine versteckt, daß er es ganz bestimmt nimmt (ca. 1 Messerspitze).

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Bongo](#) on Tue, 18 Jan 2011 08:41:39 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen,  
vielen Dank für die Rückmeldungen, scheinbar ist das Pulver weiter verbreitet als das Arynin. Dies soll auch den möglichen Mangel ausgleichen. Bis jetzt zeigt mein Chin die Krämpfe nur in Narkose. Ich hoffe nicht, dass die später auch noch im Alltag auftauchen. Bekomme ich das Pulver in der Apotheke oder nur bei TA. Ich würde das gerne mal ausprobieren, denn die

erhöhte Dosis Amynin hat uns nur zwei Krämpfe in Narkose eingebracht und das war nicht der Sinn des Ganzen.

Ich vermute, dass die Krämpfe eventuell mit dem Gas und natürlich mit dem Mangel zusammenhängen. Das Gas scheint ja unangenehm zu riechen und wird somit auch Stress auslösen, aber ich weiß nicht ob die Zahnbehandlung ohne Gas ohne weiteres zu machen ist. Vielleicht hat ja jemand auch ein Chin, was nur in Narkose krampft oder jemand kennt ein weiteres Verfahren zur Zahnbehandlung ohne Gas. Ein weiterer TA der sich damit auskennt wäre auch nicht schlecht.

@ Wollmäuse: Tritt die Wirkung direkt ein, oder hat es einige Monate gedauert, bis dein Chin Krampffrei war?

Gruß Rabea

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Kubiline](#) on Tue, 18 Jan 2011 12:35:19 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Huhu.

Das Pulver bekommst du in der Apotheke. Meist muss man es aber bestellen.

Ich hab mal gegoogled und da steht, daß das Amynin aus Mineralien und Vitaminen zusammengesetzt ist und da steht auch, daß es nicht zum Ausgleich von Mangelerscheinungen genutzt werden soll.

Davinova T ist ein reines Mineralienpräperat mit einem hohen Anteil an Calcium. Daher empfehle ich dir das eher als das Amynin.

Bis dein Chin Krampffrei ist, kann es schon ein paar Tage dauern, weil sich das ja erstmal im Körper verteilen muss.

Was ich noch anmerken wollte: Eine zu hohe Konzetration an Calcium kann zu Blasensteinen und Gries führen, also achte bitte darauf, daß er nicht zu viel bekommt.

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Wollmäuse](#) on Tue, 18 Jan 2011 15:05:22 GMT

---

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo!!

Ich kann es nicht genau sagen wie lange es gedauert hat bis er nicht mehr gekrampft hat. Das Pulver bekommen unsere Tiere nur in sehr kleinen Mengen in einer Rosine versteckt.

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Bongo](#) on Fri, 21 Jan 2011 09:05:23 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Oh nee, dass verunsichert mich ja wieder total. Dachte der TA hat Ahnung. Ich habe das Aymnin nun mal vorsichtshalber wieder auf 2 ml reduziert. Blasensteine brauchen wir nicht auch noch. Werde dann mal das Pulver probieren. Habe ich das richtig verstanden, dass er eine Woche lang jeden Monat 1 Msp. davon bekommt? 1Msp täglich oder über die Woche verteilt?

Habe das mit dem Aymnin nicht gefunden, dass es nicht zum Ausgleich von Mangelerscheinungen gedacht ist. Werde gleich noch mal etwas googlen.

Gruß Rabea

---

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Danie](#) on Fri, 21 Jan 2011 09:14:24 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi,

Davinova kann man unterschiedliche geben, je nach Problematik / Einsatzgrund.

Bei mir bekommen die Zucht-Tiere im Frühjahr und Herbst jeweils eine 14 Tage Kur von ca. 1 Messerspitze über das Futter.

Ich mache das allerdings so, dass ich ca 1 kg Futter in eine Dose gebe und 1 EL Davinova dazu. Dann verschließe ich die Dose und schüttel das ganze ordentlich, dann werden die Pellets mit Staub eingehüllt, der rest fällt wieder nach unten in die Dose.

---

Subject: Re: Abnahme trotz Critical Care  
Posted by [Wollmäuse](#) on Sat, 22 Jan 2011 13:50:51 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo!!

Er bekommt immer die letzten sieben Tage im Monat eine kleine Menge in einer Rosine versteckt. So bin ich sicher, daß er es nimmt. Die anderen vier Tiere kriegen das Davinova T genauso.

---